



Psychiatrisches Zentrum  
Nordbaden



*Wegweisen*

# DER GRÜNE KOMPASS

Umweltengagement im  
Psychiatrischen Zentrum Nordbaden



*Ich bin*

# UMWELT SCHÜTZERIN

weil ein verantwortungsvoller Umgang mit wertvollen Ressourcen ganz oben auf meiner Agenda steht.

*Anett Rose-Losert, Geschäftsführerin Psychiatrisches Zentrum Nordbaden*





# Vorwort

Was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, wissen wir im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden sehr gut. Die Mitarbeiter\*innen unseres Zentrums stellen diese Voraussetzung für Nachhaltigkeit in ihrem Umgang mit Patient\*innen, Bewohner\*innen, Angehörigen und Kooperationspartner\*innen Tag für Tag vielfach unter Beweis. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg im Februar 2020 ist neben sozialen und wirtschaftlichen Facetten nun auch die ökologische Dimension einer nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Einrichtung noch stärker in den Fokus gerückt. Gemeinsam mit unseren Schwesterunternehmen an den Standorten Weinsberg und Winnenden wollen wir unseren umwelt- und klimabezogenen Sorgfaltspflichten bestmöglich gerecht werden. Bei ökologisch relevanten Entscheidungen beabsichtigen wir, wann immer möglich, an einem

Strang zu ziehen und vereint umso wirkungsvoller zu handeln. Denn eines ist gewiss: Beim gemeinsamen Streben nach positiven Umwelt- und Klimaeffekten ist auf unsere insgesamt rund 4.200-köpfige Belegschaft Verlass! Jede\*r Einzelne erlebt die Folgen kurzfristigen oder unachtsamen Umgangs mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen mittlerweile vor der eigenen Haustür: Insektensterben, Feinstaubbelastung, Trockenheit, Waldverlust und viele weitere bedrohliche Signale zeigen, dass eine konsequente Trendwende keinen Aufschub mehr duldet. Über die Einhaltung unserer umfassenden betrieblichen Umweltschutzmaßnahmen hinaus gibt es sicherlich in der Einflussphäre jeder bzw. jedes Beschäftigten weiteres Potenzial für Umwelt- und Klimaschutz. Lassen Sie uns dieses gemeinsam entdecken und ausschöpfen! Jede\*r kann am persönlichen Arbeitsplatz dazu

beitragen, dass unsere Einrichtung in puncto Nachhaltigkeit zum Vorbild wird. Unser „Grüner Kompass“, der nun als Erstaufgabe vorliegt, soll Ihnen auf diesem Weg die Richtung weisen und Orientierung geben. Schritt für Schritt werden wir dieses Handbuch gemeinsam mit Ihnen zu einem praxistauglichen Instrument für nachhaltig wirksamen Umwelt- und Klimaschutz weiterentwickeln. Das heißt: Ihre Anregungen sind höchst willkommen! Wir sind zuversichtlich, dass wir bei jeder Neuauflage mit Stolz auf die erreichten Erfolge blicken können.

Mit herzlichem Dank für Ihr Engagement!

Anett Rose-Losert, Geschäftsführerin  
Vincent Karfus, Stv. Geschäftsführer



# Inhalt

1. Über uns.....	5
2. Was uns antreibt? Unsere Motivation für mehr Umwelt- und Klimaschutz.....	8
3. Welchen Fußabdruck hinterlassen wir? Die Umweltauswirkungen unserer Arbeit .....	10
4. Wie gehen wir vor? Organisation des Betrieblichen Umweltschutzes.....	13
5. Wo stehen wir? Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt- /Klimaschutz .....	15
6. Welche Ziele verfolgen wir? Gemeinsame Leitlinien für den Umwelt- und Klimaschutz .....	24
7. Welchen Kurs schlagen wir ein? Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und des Klimas.....	27
8. Warum kommt es auf Sie an? Zielführendes Engagement der Mitarbeitenden .....	30

# Punkt EINS

Über uns





## 1. Über uns

### Das Psychiatrische Zentrum Nordbaden auf einen Blick

Unser Zentrum für Psychiatrie behandelt jährlich rund 11.000 Patient\*innen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Verteilt auf fünf spezialisierte Fachkliniken halten wir 1.200 Planbetten sowie tagesklinische und ambulante Kapazitäten bereit. Unser Psychiatrisches Wohnheim mit über 100 Plätzen sowie ambulanten Betreuungsangeboten erfüllt Aufgaben der Eingliederungshilfe für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen, die einer längerfristigen psychosozialen Begleitung und Förderung bedürfen.

Über 1.800 voll- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter\*innen mit unterschiedlichen Professionen ermöglichen an unserem Hauptstandort Wiesloch sowie an den vier Außenstandorten in Bruchsal, Mosbach, Schwetzingen und Weinheim ein vielseitiges psychiatrisches Leistungsspektrum in Wohnortnähe der Patient\*innen.

Unsere Kliniken und unser Ambulanzzentrum versorgen ein Einzugsgebiet von über 1,7 Millionen Einwohner\*innen mit lebensweltnahen Angeboten in den Fachgebieten:

- > Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie
- > Alterspsychiatrie
- > Suchttherapie und Entwöhnung
- > Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- > Forensische Psychiatrie und Psychotherapie



## 1. Über uns

### Unser Zentrum im WWV-Verbund

WWV - angelehnt an die Standorte Weinsberg, Wiesloch und Winnenden hat sich dieses für das World Wide Web verwendete Kürzel bei „Insidern“ auch als praktische Kurzform für die drei rechtlich selbständigen, aber vernetzten Zentren für Psychiatrie (ZfP) im nördlichen Baden-Württemberg etabliert.

Neben der gemeinsamen Geschäftsführung verbindet das Psychiatrische Zentrum Nordbaden, das Klinikum am Weissenhof und das Klinikum Schloß Winnenden weitere Parallelen:

- > Als leistungsstarke psychiatrische Fachkrankenhäuser übernehmen die WWV-Zentren in ihren jeweiligen Regionen eine tragende Rolle in der Versorgung von psychisch erkrankten Menschen.
- > Die WWV-Angebote werden bedarfsgerecht, gemeinde- und lebensweltnah sowie orientiert an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und hohen Qualitätsstandards erbracht.
- > An ihren Standorten gehören die WWV-Häuser zu den relevanten Arbeitgebern und halten zeitgemäße Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeitenden vor.
- > Die WWV-weite Belegschaft setzt sich aus zahlreichen Berufsgruppen zusammen, die sich in ihren jeweiligen Tätigkeitsgebieten zu kompetenten Teams mit außerordentlicher Einsatzbereitschaft ergänzen.
- > Die WWV-Mitarbeiter\*innen zeigen hohe Bereitschaft, nachhaltiges Wirtschaften zu unterstützen.

Alles in allem ausgezeichnete Voraussetzungen, damit der WWV-Verbund auch im Umwelt- und Klimaschutz glänzen kann!

Keine Frage: Eine hochwertige psychiatrische Versorgung erfordert auch erhebliche Ressourcen. Doch wir sind überzeugt, dass der Ressourceneinsatz WWV-weit noch intelligenter und nachhaltiger geplant und gehandhabt werden kann.

Der „Grüne Kompass“ dient uns als Wegweiser, um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen.

# Punkt ZWEI



Was uns antreibt? Unsere Motivation für mehr Umwelt- und Klimaschutz



## 2. Was uns antreibt?

### Unsere Motivation für mehr Umwelt- und Klimaschutz

**Die Sorge um das weltweite Klima und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen hat in den vergangenen Jahren auch in Deutschland viele Menschen umgetrieben. Was können wir konkret tun, um den absehbar katastrophalen Folgen menschengemachter Umweltzerstörung entgegenzuwirken?**

Diese Frage haben sich nicht nur Privatpersonen, sondern auch Verantwortliche in Unternehmen und Institutionen gestellt. Die Antwort der ZfP-Gruppe in Baden-Württemberg lautete: Unsere Zentren werden sich aktiv in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes einbringen.

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta haben die WWW-Zentren ein klares Bekenntnis ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung abgegeben. Dazu gehört die freiwillige Verpflichtung, ein transparentes Nachhaltigkeitsmanagement zu entwickeln und dabei über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen.

Diese Verpflichtung zum nachhaltigen Wirtschaften bedeutete keineswegs eine Neuausrichtung. Ganz im Gegenteil: Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen hat lange Tradition in den WWW-Einrichtungen.

Als Voraussetzung für die langfristige Existenzsicherung entspricht das Verantwortungsbewusstsein für die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen unserer Arbeit einem Schlüsselwert unserer Unternehmen. Diesen grundsätzlichen Wert bringen wir zum Ausdruck, indem wir:

- > die unternehmerische Verantwortung für gesellschaftliche und ökologische Prozesse ernstnehmen;
- > das gewachsene Interesse der Zivilgesellschaft, einschließlich zahlreicher ZfP-Beschäftigter, für den Klimaschutz würdigen;
- > umwelt- und klimagerechtes Handeln sowie betriebswirtschaftlich sinnvolle Energie- und Ressourceneffizienz verknüpfen.

**Und nicht zuletzt:**

- > unseren „Grünen Kompass“ weiterentwickeln und verfeinern, damit stets aktuelle Umweltleitlinien sowie betriebliche Umweltschutzvorgaben vorliegen und adäquate Maßnahmen für die ökologischen Auswirkungen unserer Arbeit abgeleitet werden können.



# *Punkt* DREI

Welchen Fußabdruck hinterlassen wir? Die Umweltauswirkungen unserer Arbeit



### *3. Welchen Fußabdruck hinterlassen wir?* **Die Umweltauswirkungen unserer Arbeit**

Unsere Kernaufgabe ist die bedarfsgerechte, gemeindenahе und personenorientierte Versorgung psychisch erkrankter Menschen nach besten Qualitätsstandards. Nicht immer lässt sich unser Anspruch an hochwertige medizinische Dienstleistungen konfliktfrei mit konsequentem Umwelt- und Klimaschutz vereinbaren. So ist beispielsweise ein optimales Hygienemanagement stets auch mit dem Einsatz von Einwegmaterialien verbunden. An dieser Stelle hat die Sicherheit unserer Patient\*innen für uns absoluten Vorrang vor dem Nachhaltigkeitsprinzip der Wiederverwertbarkeit.

Vor allem bei Dienstleistungen, die wir unmittelbar für Patient\*innen erbringen, geht unsere Tätigkeit nicht selten mit unterschiedlichen Umweltbelastungen einher. Diese Negativeffekte innerhalb unserer Einflussphäre jedoch so gering wie möglich zu halten, das haben wir uns als gemeinsames Ziel gesteckt.

Eine umwelt- und klimabewusste Steuerung der Auswirkungen unserer Arbeit setzt zunächst voraus, dass wir die umweltrelevanten Folgen klar erkennen und messbar machen. Im nächsten Schritt ist es uns dann möglich, realistische Ziele festzulegen und Maßnahmen zu entwickeln, um diese gemeinsam mit der Belegschaft zu erreichen. Bereits beim Entdecken und Erfassen der Umweltauswirkungen kann jede einzelne Mitarbeiterin, jeder einzelne Mitarbeiter wertvolle Hinweise und Ideen einbringen.

Machen Sie mit und bringen Sie uns gemeinsam voran auf dem Weg zu einem nachhaltig arbeitenden Psychiatrischen Zentrum Nordbaden!



*Ich bin*

# KLIMA SCHÜTZER

weil ich möchte, dass meine Nachkommen auch  
noch auf diesem Planeten glücklich sind.

*Christian Schacht, Facharzt für Psychiatrie*



# Punkt **VIER**

Wie gehen wir vor? Organisation des Betrieblichen Umweltschutzes





## 4. Wie gehen wir vor?

### Organisation des Betrieblichen Umweltschutzes

Die Verantwortung für Fortschritte beim Thema Nachhaltigkeit ist in unserem Zentrum „Chefsache“, d. h. in der Geschäftsleitung beim kaufmännischen Direktor angesiedelt. Sämtliche Führungskräfte sind aufgefordert, dieses Anliegen aktiv in ihren Führungsalltag zu integrieren und sich zielführend einzubringen.

Darüber hinaus beschäftigen sich interne Arbeitsgruppen mit dem Einsparungspotenzial in den Bereichen Energie, Material und Ressourcen.

Der vorliegende „Grüne Kompass“ verdeutlicht unseren Anspruch und die Leitplanken unseres Handelns. Die für das Nachhaltigkeitsmanagement Verantwortlichen wünschen sich von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine motivierte und verantwortungsvolle Beteiligung an sämtlichen Maßnahmen des betrieblichen Umwelt- und Klimaschutzes.

Aus der Zusammenarbeit mit unseren Schwesterzentren in Weinsberg und Winnenden werden über die Weiterentwicklung des „Grünen Kompasses“ hinaus Synergieeffekte resultieren, die den angestoßenen Prozess zusätzlich beflügeln. Auch auf landesweiterer Ebene findet bereits ein regelmäßiger Austausch zum Thema Nachhaltigkeit unter den sieben Zentren für Psychiatrie statt.

# Punkt FÜNF



Wo stehen wir? Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz



## 5. Wo stehen wir?

### Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz stehen schon seit vielen Jahren auf der Agenda unseres Zentrums. Doch erst mit dem Beitritt zur Nachhaltigkeitsinitiative des Landes Baden-Württemberg haben wir uns auch dazu verpflichtet, ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement vorzuhalten. Dank der bisher bereits unternommenen Aktivitäten zur Verbesserung unserer Ökobilanz sind wir nun in der Lage, an unsere Erfahrungen beim Umwelt- und Klimaschutz anzuknüpfen. Welche Projekte für mehr Nachhaltigkeit wurden bereits initiiert?

#### Eingeleitete Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit - ein Überblick

Im Folgenden sind Umwelt- und Klimaschutzprojekte mit unterschiedlicher Reichweite dargestellt, d. h. Maßnahmen, die

- a) wir im Schulterschluss mit unseren WWW-Schwestereinrichtungen verfolgen
- b) speziell Psychiatrisches Zentrum Nordbaden über alle Unternehmensbereiche hinweg betreffen
- c) von engagierten Abteilungen und Ressorts unseres Zentrums auf den Weg gebracht und bereichsweise umgesetzt wurden.

Die jeweilige Untergliederung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

#### a) WWW-weite Projekte

##### Energieeffizienz

Mit dem Ziel, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Energieeinsparungen zu realisieren, hat das PZN die Versorgung in den Bereichen Wärme und Wasser ausgegliedert. Gemeinsam mit der Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg haben das PZN und die ZfP in Weinsberg und Winnenden im Jahr 2004 die Energie Weissenhof GmbH (EWG) gegründet. Über die von der EWG errichteten Blockheizkraftwerke wird eine ökologisch ausgerichtete, energieeffiziente Nahwärmeversorgung unserer Einrichtungen am Hauptstandort Wiesloch ermöglicht. Die beiden Blockheizkraftwerke ermöglichen den energieeffizienten Einsatz von Brennstoff und damit eine Primärenergieeinsparung von bis zu 36 %. Ein gemeinsames Energiemanagement ist geplant. Die Klima- und Energieagentur KEA des Landes BW wurde beauftragt, einen CO<sup>2</sup>-Abdruck zu erstellen.



## 5. Wo stehen wir?

### Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

#### Telematik-Infrastruktur

Der intensivierte Ausbau digitaler Lösungen zur Optimierung von Management- und Kommunikationsprozessen wird die Ressourceneffizienz in unserem Zentrum weiterhin spürbar steigern. Dies gilt sowohl für die Patient\*innen- und Personalverwaltung als auch für den verstärkten Einsatz telemedizinischer Anwendungen sowie für die Anbindung an das Telematik-Netz. In Kooperation mit den Zentren für Psychiatrie in Weinsberg und Winnenden startete im Herbst 2020 ein übergreifendes Projekt zum weiteren Ausbau der Telematik-Infrastruktur.

#### WWW Green IT

- > Wir achten beim Kauf von IT-Systemen auf Energieeffizienz & Umweltschutzlabels
- > Wir achten auf recycelbare Wiederverwertungen bei Zubehör (Maus & Tastatur)
- > Wir bilden immer mehr & weitere bisher papierbehaftete Prozesse elektronisch ab (Elektronische Patientenakte)
- > Wir kaufen verstärkt bzw. primär bei lokalen Händlern
- > Wir kühlen künftig in den Serverräumen nicht den ganzen Raum, sondern nur die einzelnen Racks und das optimaler Weise mit freier Kühlung
- > Wir nutzen die Stromspar-Abschaltfunktionen
- > von PC, Monitor & Drucker
- > Wir setzen vermehrt zentrale Abteilungs-/ Stationsdrucker ein, statt einzelne Arbeitsplatzdrucker
- > Wir verwenden in den Stationen energieeffiziente ThinClient-Systeme statt vollständige Personal Computer
- > Wir drucken vermehrt mit emissionsfreien Tintenstrahldruckern statt mit Laserdrucker

#### b) Psychiatrisches Zentrum Nordbaden insgesamt

- > Über die WWW-weit beschriebenen Maßnahmen hinaus betreibt das PZN ein Holzhackschnitzelkraftwerk und setzt dabei auf regionales Holz.
- > Zunehmend nutzen wir erneuerbare Energiequellen, insbesondere Solarenergie. Auf mehreren PZN-Gebäuden wurden Solaranlagen mit einer Größe von insgesamt rund 1.200m<sup>2</sup> errichtet. Diese produzieren 171 kWp Solar-Strom.
- > Die Parkanlage, die wir an unserem Hauptstandort pflegen, kompensiert täglich Umweltemissionen. Mit Blick auf die positiven Klimaeffekte und weitere Vorteile sorgen wir kontinuierlich für einen vielfältigen und gesunden Pflanzenbestand auf dem Areal und vermeiden die Versiegelung der Böden, wo immer möglich.
- > Die Pflanzung von 115 Bäumen kompensiert 1,4 t p.a. CO<sup>2</sup>.



## 5. Wo stehen wir?

### Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

- > Bei der weiteren Steigerung der Energieeffizienz richtet das PZN die Aufmerksamkeit auch auf seine Bautätigkeiten. Hierbei sorgen die Verantwortlichen der Abteilung Bau & Technik dafür, dass die VDI-Richtlinie 5800 „Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb von Krankenhäusern“ konsequent umgesetzt wird.
- > Bei Neubauten und energetischen Sanierungen der Klinik- und Heimgebäude kommen zunehmend Photovoltaikanlagen zum Einsatz. Des Weiteren prüfen wir die bei Neubauten und Instandhaltungsmaßnahmen zu verarbeiteten Baustoffe sorgfältig auf ihre gute Umweltverträglichkeit, bevor sie zum Einsatz kommen. Sowohl die Notwendigkeit intensiver Kühlung mittels Klimaanlage als auch eine erhöhte Heizlast vermeiden wir durch geeignete Grundrisse, Baudetails und Planungen für Heizung, Lüftung sowie Sanitäreinrichtungen mit hoher energetischer Effektivität.
- > Als Mitglied der ZfP-übergreifenden Arbeitsgruppe „Fuhrparkmanagement“ streben wir nach einer deutlichen Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die aus dem Automobilverkehr resultieren. Deshalb setzen wir bei der Neuananschaffung von Dienstfahrzeugen nach Möglichkeit auf Elektrofahrzeuge und bauen das Netz der E-Ladesäulen auf unserem Gelände aus. Unsere Abteilungen statten wir auf Wunsch mit Elektrofahrrädern aus.
- > Einen Pluspunkt bei der Emissionsreduzierung stellt unsere 96 Hektar große PZN-Parkanlage dar. Mit ihrem reichen Baumbestand kompensiert sie täglich umweltrelevante Emissionen in erheblichem Umfang.



*Ich bin*

# BIENENVOLK BESCHÜTZER

weil ich sie bei meiner Arbeit gerne auch  
weiter antreffen möchte.

*Marc Mbokabo, Gärtner*





## 5. Wo stehen wir?

### Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

#### c) Abteilungs-/Ressortspezifische Aktivitäten

##### Unternehmenskommunikation (UK)

- > Klimaneutraler Druck - Druckerei unterstützt Kompensierungsprojekte und gibt den CO<sub>2</sub>-Wert an
- > Einsatz von 100 % „Blauer Engel“ zertifizierten Recyclingpapiere in ca. 80 % unserer externen, von der Unternehmenskommunikation verantworteten Druckunterlagen
- > Nutzung von Gemeinschaftsdruckern, Vermeidung unnötiger Papierausdrucke
- > Wo möglich: Beauftragung möglichst regionaler Lieferant\*innen/Dienstleistenden für kurze Transportwege
- > Vermehrte Nutzung von Homeoffice und Online-Besprechungen z. B. im ZfP-Verbund, um lange Fahrten zu anderen Standorten zu vermeiden
- > Wo möglich: Vermeidung/Reduktion von Kunststoffen bei Werbemitteln

##### IT

Einsparung von Energie:

- > Fertigstellung des Rechenzentrums mit Rack-Kühlung bis 2. Quartal 2023
- > On-Device-Strategie
- > Umstellung Server- und Zentrale Systeme von HDDs auf SSDs
- > Cloud-Lösungen anstelle von USB-Sticks

Reduktion von Papier:

- Digitalisierung der Papierverbandbücher abgeschlossen
- > Fortschritt des elektronischen Rechnungslaufes in Phase 4
  - > Elektronische Führerscheinkontrolle
  - > Externer Zugriff auf den SharePoint (Projekte)

Benutzung von Geräten:

- > Hardwareabverkauf an Mitarbeitende
- > Zerlegung von Schrott durch die Arbeitstherapie

##### Personalabteilung (PA)

- > Die elektronischen Personalakte (eMA) wird weiterentwickelt zu einer Digitalisierung der Personalprozesse: Einstellungen, Arbeitszeitänderungen, Gefährdungsbeurteilungen für werdende Mütter wurden digitalisiert. Der Papierversand entfällt fast gänzlich.
- > Aktuell wird die Implementierung der qualifizierten elektronischen Signatur geprüft.
- > Sobald die Voraussetzungen durch die Krankenkassen geschaffen sind, wird die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung implementiert.
- > Durch die Digitalisierung können Papier und Druckertoner eingespart werden.
- > Regelungen zu Homeoffice und Mobiler Arbeit wurden implementiert (Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch weniger Fahrten ins PZN), Evaluation in 2023.



## 5. Wo stehen wir?

### Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

#### Arbeits- und Gesundheitsschutz

- > eVerbandbuch - die Verbandbücher in Papierform wurden aufgegeben; Dokumentation/Information finden nur noch digital statt.
- > Das digitale Verbandbuch wurde nutzerfreundlicher strukturiert.
- > Das Terminbuchungsportal für Eignungs- und Vorsorgeuntersuchungen, Impftermine des BÄD wurde implementiert. Termine können von den Mitarbeitenden und zukünftigen Mitarbeitenden über das Intranet aber auch von extern über das Internet gebucht werden. Schriftliche Einladungen per Brief entfallen.

#### Akademie im Park (Akip)

- > Teilnahmen an Fortbildungen der Akip werden nur noch im EasySoft Kompetenzmodul automatisiert per Schnittstelle dokumentiert; Teilnahmebescheinigungen werden nicht mehr an PA gesendet.

#### Finanzabteilung

- > Bei der Geldanlage prüft das PZN regelmäßig, ob es attraktive nachhaltige Geldanlagemöglichkeiten gibt. Das PZN hat zuletzt im Mai 2021 einen sog. GREEN BOND erworben und somit den nachhaltigen Kapitalmarkt unterstützt. Nachhaltigkeitsanleihen: 1.000 T€ LBBW Green bond in 2021, 4.000 T€ Helaba Green bond in 2021.
- > Elektronischer Rechnungslauf (ELA): im Jahr 2019 Einführung eines elektronischen Rechnungslaufes. Viele Teilbereiche des PZN wurden bereits auf die sog. elektronische Eingangsbearbeitung umgestellt. Ziel dieses Projektes ist es: alle Papierrechnungen digital zu erfassen und zu archivieren, einen elektronischen Rechnungseingang zu ermöglichen, Prozessqualität und -effizienz der Rechnungsprüfung zu verbessern, den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zu verbessern.



## 5. Wo stehen wir?

### Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

#### Service und Logistik

- > Bei der Beschaffung von Fahrzeugen Fokus auf geringen Kraftstoffverbrauch.
- > Angebot und Weiterführung der mobilen Arbeit.
- > Einstieg in die Digitalisierung und Ausbau des Online Meldewesens.
- > Einsatz von E-Fahrzeugen (3 VW ID3, 1 VW E-UP, 2 E-Leicht LKWs und 36 Pedelecs).
- > Ausbau der Ladeinfrastruktur auf dem Gelände.

#### Wirtschaftsabteilung

- > Prüfung bei der Beschaffung, ob es umweltfreundliche und nachhaltige Varianten oder Alternativen gibt. Kaufen, soweit sie verfügbar und wirtschaftlich sind.
- > Beschaffung von Kopier-/Druckerpapier aus 100 % Altpapier, Briefumschlägen und Versandtaschen aus 100 % Altpapier, mit Blauem Engel zertifiziert; Büromaterialien mit Blauem Engel zertifiziert/aus recyceltem Material.
- > Müll-/Abfallsäcke aus recycelten Industrie-Kunststoff-Abfällen
- > Hygienebeutel und Nierenschalen mit hohem Recyclinganteil

- > Wäsche nach ILO-Kernarbeitsnormen
- > Büromöbel, mit Umweltzeichen „Blauer Engel - weil emissionsarm“, die nach dem PEFC-Standard zertifiziert und an das IBT.EARTH-Umweltmanagementsystem angeschlossen sind. Hier wird gewährleistet, dass Holz und Holzprodukte ausschließlich aus legaler, nachhaltiger und zertifizierter Waldbewirtschaftung stammen.
- > Nutzung von Tafelwasseranlagen im PZN / aktuell 60 Geräte.
- > Einsatz von wiederverwendbaren Medikamentenbechern und -Dosen, u.ä.
- > Beschaffung von hochwertigen, langlebigen Möbeln im PZN.
- > Sammeln und Rückgabe von leeren Toner- und Tintenkartuschen zur Wiederverwertung.
- > Verwendung von Rollis, Kunststoff-Kisten und vorhandenen Kartons bei der Auslieferung der Waren vom Wirtschaftslager an die Stationen. Für den Transport werden keine neuwertigen Kartons und Verpackungsmaterialien verwendet.



## 5. Wo stehen wir?

### Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

#### Gebäudereinigung

Die beiden Fremdreinigungsfirmen verwenden

- > waschbare Boden-Mops und Wischtücher
- > zum Teil Reinigungsmittel, die mit dem Ecolabel ausgezeichnet sind
- > zum Teil Reinigungsmittel in Großgebinden, was den Verpackungsaufwand und die Logistikwege reduziert.

#### SGN-Wäscherei

- > Wärmerückgewinnung in den Wäschereigeräten
- > Ergonomische Ausstattung der Arbeitsplätze, z.B. Höhenverstellung, ergonomische Bodenmatten, usw.
- > Verwendung von Textilhauben anstatt Einweg-Plastikmaterial für die Wäschewagen
- > Einsatz von Mehrweg-Inkontinenzunterlagen und -Wäschesäcken.

#### SGN-Küche/Speiseversorgung

- > Biozertifizierung (aktueller Bioanteil 20 %) seit 2006
- > DGE Zertifizierung seit 2016 für Patientenversorgung im Krankenhaus, für Mitarbeiter-Verpflegung und für externe Kunden Kindergärten und Schulen
- > Einsatz von saisonalen Produkten
- > Einsatz von regionalen Produkten und Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten
- > Einsatz von Bewegungsmeldern in fast allen Räumen der Küche
- > Einsatz von Zeitschaltuhren für die Wärmetechnik der Geschirrwagen
- > Vermeidung von Lebensmittelresten optimiert
- > Einsatz von Dosieranlagen für die Reinigungsmittel
- > Mehrwegverpackungen für LM (Kunststoffkisten)
- > Reduktion großer Fleischportionen
- > Mehrweggeschirr im to-go-Geschäft

# *Punkt* SECHS



Welche Ziele verfolgen wir? Gemeinsame Leitlinien für den Umwelt- und Klimaschutz



## 6. Welche Ziele verfolgen wir?

### Gemeinsame Leitlinien für den Umwelt- und Klimaschutz

In den Zentren für Psychiatrie in Wiesloch, Weinsberg und Winnenden tragen wir aktiv zur Entlastung und zum Erhalt der Umwelt sowie zum Schutz des Klimas bei. Welchen gemeinsamen Leitlinien folgen wir WWW-weit dabei?

- > Wir achten auf einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.
- > Wir schützen die Umwelt in unserer Einfluss-sphäre jetzt und richten dabei den Blick auch auf zukünftige Generationen.
- > Wir tragen zum regionalen Umweltschutz und Nachhaltigkeitsmanagement der Kommunen und Landkreise bei, in denen wir unsere Einrichtungen betreiben. Dabei engagieren wir uns beispielsweise für den Artenschutz, verantwortungsvolles Grünflächenmanagement und nachhaltige Bewirtschaftung von Streuobstwiesen.
- > Wir unterstützen die von der Bundesregierung im Jahr 2020 aufgestellten Klimaschutzziele und setzen uns dafür ein, dass die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % (im Vergleich zu 1990) sinken.
- > Wir streben an, spätestens bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden.
- > Unser Ziel ist es, das Kriterium der Nachhaltigkeit konsequent im Rahmen unserer Kosten-Nutzen-Verhältnisse zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere in den Handlungsfeldern Beschaffung, Energie und Entsorgung.
- > Auch im Bereich der direkten Versorgung von Patient\*innen und Bewohner\*innen legen wir Wert auf eine ressourcenschonende Arbeitsweise. In diesem Sinne schöpfen wir das Potenzial der Digitalisierung unserer Prozesse weiter aus. Wir erweitern und optimieren unsere informationstechnischen Systeme fortlaufend und stellen ihre Leistungsfähigkeit nach zeitgemäßen Standards sicher.

Bei all diesen Zielen gilt: Wir setzen auf das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter\*innen. Bringen Sie kreative Ideen und Vorschläge ein, die uns beim Umwelt- und Klimaschutz voranbringen!



*Ich bin*

# ARTEN SCHÜTZERIN

weil der Erhalt der Artenvielfalt für mich  
bedeutsam ist.

*Sira Neidig, Pflegefachfrau*



# *Punkt* SIEBEN



Welchen Kurs schlagen wir ein? Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und des Klimas



## 7. Welchen Kurs schlagen wir ein?

### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und des Klimas

Machen wir uns in aller Entschlossenheit auf den Weg, um die spezifischen Umwelt- und Klimaschutzziele, die sich unser Zentrum auf die Fahnen geschrieben hat, zügig zu erreichen!

In unserem Umweltprogramm halten wir in übersichtlicher Weise fest, welche Ziele wir durch konkrete Maßnahmen erreichen wollen. Dieser Zielekatalog wird kontinuierlich überprüft und aktualisiert.

Ziel-Nr.	Abteilung/Bereich	Ziel	Zeitziel
1	Bau & Technik	Versuch zur optimierten CO <sup>2</sup> -Verbrennungsluftregelung für Holzhackschnittzel	
2	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Digitalisierung des Unfallmeldeprozesses	2023
3	Finanzabteilung	Digitale Rechnungsbearbeitung	Ende 2024
4	Personalabteilung	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Implementierung der elektronischen AU</li><li>&gt; Prüfung der Implementierung der qualifizierten elektronischen Signatur mit dem Ziel, auch Dokumente mit vorgeschriebener Originalunterschrift zu digitalisieren</li></ul>	Ende 2023



## 7. Welchen Kurs schlagen wir ein?

### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und des Klimas

Ziel-Nr.	Abteilung/Bereich	Ziel	Zeitziel
5	Service & Logistik	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Radabstellanlagen für Mitarbeitende</li><li>&gt; E-Ladestationen für Räder, Kfz</li><li>&gt; Digitalisierung Auftragsübermittlung (Fahrer-Disposition)</li><li>&gt; Online-Archivierung</li></ul>	
6	Unternehmenskommunikation	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Erhöhung des Anteils des Einsatzes bei Printartikel von 100 % Recycling-Papieren von 80 % auf 90 %</li><li>&gt; Rollout einer verhaltensorientierten Energiesparkampagne für Mitarbeitende</li><li>&gt; Sukzessive Umstellung von Werbeartikeln auf Recyclingmaterial</li></ul>	Ende 2023 Nov. 2023/ Feb. 2024
7	Wirtschafts- abteilung/SGN: Küche	<ul style="list-style-type: none"><li>&gt; Optimierung der Müllvermeidung</li><li>&gt; Steigerung des Bio-Anteils der Speisen</li><li>&gt; Fokussierung Tierwohl</li><li>&gt; Begrünung der Flachdächer, eventuell mit Photovoltaik</li><li>&gt; Einführung eines Klimatellers/ Co2-Berechnung des Speisenplanes</li><li>&gt; Küchenbus als E-Fahrzeug</li></ul>	

# *Punkt* ACHT



Warum kommt es auf Sie an? Zielführendes Engagement der Mitarbeitenden



## 8. Warum kommt es auf Sie an?

### Zielführendes Engagement der Mitarbeitenden

Nachhaltigkeit im Alltag umzusetzen, setzt bei jeder und jedem Einzelnen von uns die Bereitschaft voraus, Gewohnheiten zu ändern. Das gilt am Arbeitsplatz genauso wie im Privatleben. Warum nicht bei Veränderungen im Kleinen beginnen? Beispielsweise öfter mit dem Rad zur Arbeit fahren, beim Mittagessen auch mal zur vegetarischen Variante greifen oder vor dem Ausdrucken eines Dokuments nochmal überlegen, ob die elektronische Speicherung nicht ausreichend wäre ... - Ansatzpunkte gibt es genug, das wissen wir alle. Doch entscheidend ist, dass wir den Schritt vom bloßen Erkennen zum folgerichtigen Handeln machen.

Viele unserer Kolleg\*innen verhalten sich bereits heute vorbildlich in puncto Klima- und Umweltschutz. Sie sparen Energie, vermeiden Müll, gehen achtsam mit den bereitgestellten Ressourcen um. Sie machen sich Gedanken, wie das PZN nachhaltiger werden kann und bringen ihre Ideen in das betriebliche Vorschlagswesen ein. Sie setzen Impulse in ihren Abteilungen und schaffen eine Arbeitsatmosphäre, in der ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt zählt.

Im WWW-Verbund sind wir uns bewusst, wie wertvoll dieses vorbildliche Verhalten von Mitarbeitenden ist. Denn eines ist sicher: Umweltbewusstsein kann nicht einfach „top down“ verordnet werden. Wir brauchen jede\*n Einzelne\*n - auch Sie! Denken Sie mit, machen Sie mit und übernehmen Sie Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit. Und seien Sie gewiss: Es kommt Ihnen, Ihren Mitmenschen und den nachfolgenden Generationen zugute!

Sie dürfen damit rechnen, dass Ihr Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz von Seiten Ihres Arbeitgebers in umfassender Weise unterstützt wird.



*Ich bin*

# TIER SCHÜTZERIN

weil ich überzeugt davon bin, dass eine  
Welt ohne Tiere nicht lebenswert ist.

*Michaela Prams, Personalreferentin*



### **Ansprechpartner**

Dr. Olivier Elmer, Organisationsentwickler

### **Psychiatrisches Zentrum Nordbaden**

Zentrum für Psychiatrie

Akademisches Lehrkrankenhaus

der Universität Heidelberg

69168 Wiesloch

Telefon 06222 55-0, Fax 06222 55-2484

Info@pzn-wiesloch.de

www.pzn-wiesloch.de

Zertifiziert nach KTQ®



Ein Unternehmen der **zfp**-Gruppe Baden-Württemberg

**Letzte Aktualisierung: 20.11.2023**